

Ostern: Das leere Grab

Material: rundes gelbes Tuch; 2 schwarze; grün, rot, weißes Tuch, Stein, Palmzweig, Becher und Schale, Kreuz, Steine, kostbares Fläschchen mit Öl, Sonnenstrahlen, weißes Chiffontuch, Jesuskerze, Teelichter, Lieder

Die Lehrperson gestaltet die Mitte mit einem runden gelben Tuch darauf ein schwarzes Tuch sowie das Grab ohne Stein.

Die Kinder machen Erfahrungen mit einem Stein:

Ein Stein wird von Kind zu Kind gereicht. Sie dürfen ihre Eindrücke schildern: Der Stein ist schwer, hart, kalt, glatt,...

Dieser Stein wird dann vor das Grab gelegt und somit die Höhle geschlossen.

Wir erinnern uns an die Geschehnisse der Karwoche:

Die Lehrperson greift kurz das Geschehene auf. Dabei werden zu jeder Etappe ein Tuch und das entsprechende Symbol (ev. auch ein passendes Bild) gelegt, sodass ein Weg zur Mitte entsteht.

- Einzug in Jerusalem: Grünes Tuch und Palmzweige
Lied: „Ein König ohne Krone“

Hier ist der Beginn für Jesu Leidensweg, ein schwerer und steiniger Weg für Jesus. Auch die Kinder sollen sich Gedanken machen, wann ihr Leben schwer ist. Zwischen den bunten Tüchern werden einige Kinder gebeten einen Stein auf den Weg zu legen und sich eventuell über das Schwere in ihrem Leben zu äußern.

- Letztes Abendmahl: Weißes Tuch, Becher und Schale
Lied: „Bleibet hier und wachet mit mir“

Steine der Kinder

- Kreuzigung: Rotes Tuch und Kreuz

Steine der Kinder

Erarbeitung des Bibeltextes:

Die Lehrperson erzählt oder liest den Bibeltext vom leeren Grab vor. Die Kinder legen entsprechende Symbole in die Mitte um die Höhle.

1 Als der Sabbat vorüber war, kaufte Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben.

- Kostbares Fläschchen wird in die Mitte gestellt (je nach Zeit das Öl vorher rundgeben und riechen lassen)

2 Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging.

- Drei Sonnenstrahlen hinter das Grab legen.

3 Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?

4 Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß.

- Stein wegwälzen.

5 Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand bekleidet war; da erschraaken sie sehr.

- Weißes Chiffontuch legen.

6 Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wo man ihn hingelegt hatte.

- Jesuskerze anzünden und die Sonnenstrahlen beenden.
- Lied: „Der Herr ist auferstanden“

7 Nun aber geht und sagt seinen Jüngern, vor allem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.

Die Frauen haben Freude in ihren Herzen gespürt. Sie bringen diese Frohe Botschaft zu den Jüngern. Auch wir dürfen diese Freude teilen. Jesus macht auch mein Leben hell und schön. Jedes Kind bekommt ein Teelicht. Bevor wir sie anzünden, spricht die Lehrerin ein Gebet:

Jesus, ich nehme dein Licht und zünde meine Kerze an.

Ich trage dieses Licht, meine Freude zu den anderen. Amen.

Die Kinder stellen vom offenen Grab aus angezündete Teelichter in die Mitte. Sie sollen wie ein Weg verlaufen, der gegenüber von dem Weg der Karwoche weiterläuft. Die Freude über die Auferstehung nehmen wir mit. Dabei äußern die Kinder ihre Gedanken: Wie kann ich dieses Licht, diese Freude in die Welt tragen?

Was kann ich tun um diese Freude weiterzugeben?

- Zwischendurch den Liedruf „Der Herr ist auferstanden“ anstimmen.

A: 1) Ein König ohne Krone, ein König ohne Schloß,
was ist das für ein König bloß!

Ein König ohne Krone, ein König ohne Schloß,
was ist das für ein König bloß!

V: So sa - gen die Leute und schauen Jesus an;
so sa - gen die Leute und spot - ten dann:

VORSÄNGER - KEHRVERS:

So sagen die Leute und schauen Jesus an;
so sagen die Leute, doch ein'ge sagen dann:

2) Oh ja, er ist ein König,
ganz anders, als ihr denkt,
denn Liebe ist's, was er verschenkt!

3) Oh ja, er ist ein König,
und menschlich steht er da.
Im Leid ist er den Menschen nah!

Blei - bet hier und wa - chet mit mir!
Wa - chet und be - tet, wa - chet und be - tet!

Gesang aus Thézé
Musik: J. Berthier

Der Herr ist auferstanden

Text & Musik: Susi Lange

1) Der Herr ist auf - er - stan - den!
2) Und er wird wie - der - kom - men, (der Herr ist (und er wird

auf - er - stan - den) Wahr - haf - tig auf - er - stan - den!
wie - der - kom - men) wahr - haf - tig wie - der - kom - men!

(wahr - haf - tig auf - er - stan - den) Und er
(wahr - haf - tig wie - der - kom - men) Denn er

lebt, ja, er lebt, er er lebt, er er
lebt, ja, er er lebt, er er

keit für al - le Zeit!
für al - le Zeit!

Ostern: das leere Grab

Mk 16,1-7

Als der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben.

Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging.

Sie sagten zueinander: Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?

**Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon wegge-
wälzt war; er war sehr groß.**

**Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite
einen jungen Mann sitzen, der mit einem weißen Gewand
bekleidet war; da erschraken sie sehr.**

**Er aber sagte zu ihnen: Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von
Nazaret, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden; er ist nicht hier.
Seht, da ist die Stelle, wo man ihn hingelegt hatte.**

**Nun aber geht und sagt seinen Jüngern, vor allem Petrus: Er geht
euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es
euch gesagt hat.**
